

Zusammenfassung vom 25.06.2018

Dag Tanneberg¹

„Wie erklärt man autoritäre Herrschaft?“
Universität Potsdam
Lehrstuhl für Vergleichende Politikwissenschaft
Sommersemester 2018

02.07.2018

¹dag.tanneberg@uni-potsdam.de

Leitfragen der Sitzung

- 1 Warum stellt soziale Ungleichheit ein Problem dar?
- 2 Was erklärt *ceteris paribus* divergierende Ungleichheitsgrade?
- 3 Designprobleme

Warum stellt soziale Ungleichheit ein Problem dar?

- 1 Problem autoritärer Kontrolle
 - Legitimationsansprüche autoritärer Eliten einlösen
 - Revolutionsversuchen vorbeugen
- 2 Problem autoritärer Machtteilung
 - Unterstützerbasis des Regimes verbreitern

Was erklärt *cet. par.* divergierende Ungleichheitsgrade?

■ Ergebnis pfadabh. Entw. nach kritischer Weichenstellung

1 Vietnam nach 1989

- Waffengleichheit zw. 3 rivalisierenden Gruppen
- Aufwertung des ZK ggü. Politbüro & Ständigem Ausschuss
- steigender Wettbewerb um Mitgliedschaft im ZK

→ Machtdiffusion nötigt zur Bildung breiter Koalitionen

2 China nach Tiananmen

- Dominanz des Ständigen Ausschuss des ZK
- ZK lediglich symbol. Rolle des ZK bei Führungswechsel
- Parteistatute restringieren polit. Wettbewerb um ZK-Posten

→ Machtkonzentration ermöglicht die Bildung enger Koalitionen

Designprobleme

1 externe Validität

- Vergleichende Fallstudie kommunistischer Einparteisstaaten
- Wie verallgemeinerbar sind die Ergebnisse?

2 interne Validität

- Bindewirkung politischer Institutionen zweifelhaft
- Henne-Ei-Problem von Akteursinteressen und Institutionen

3 Leverage

- Welche weiteren Implikationen hat die Theorie?